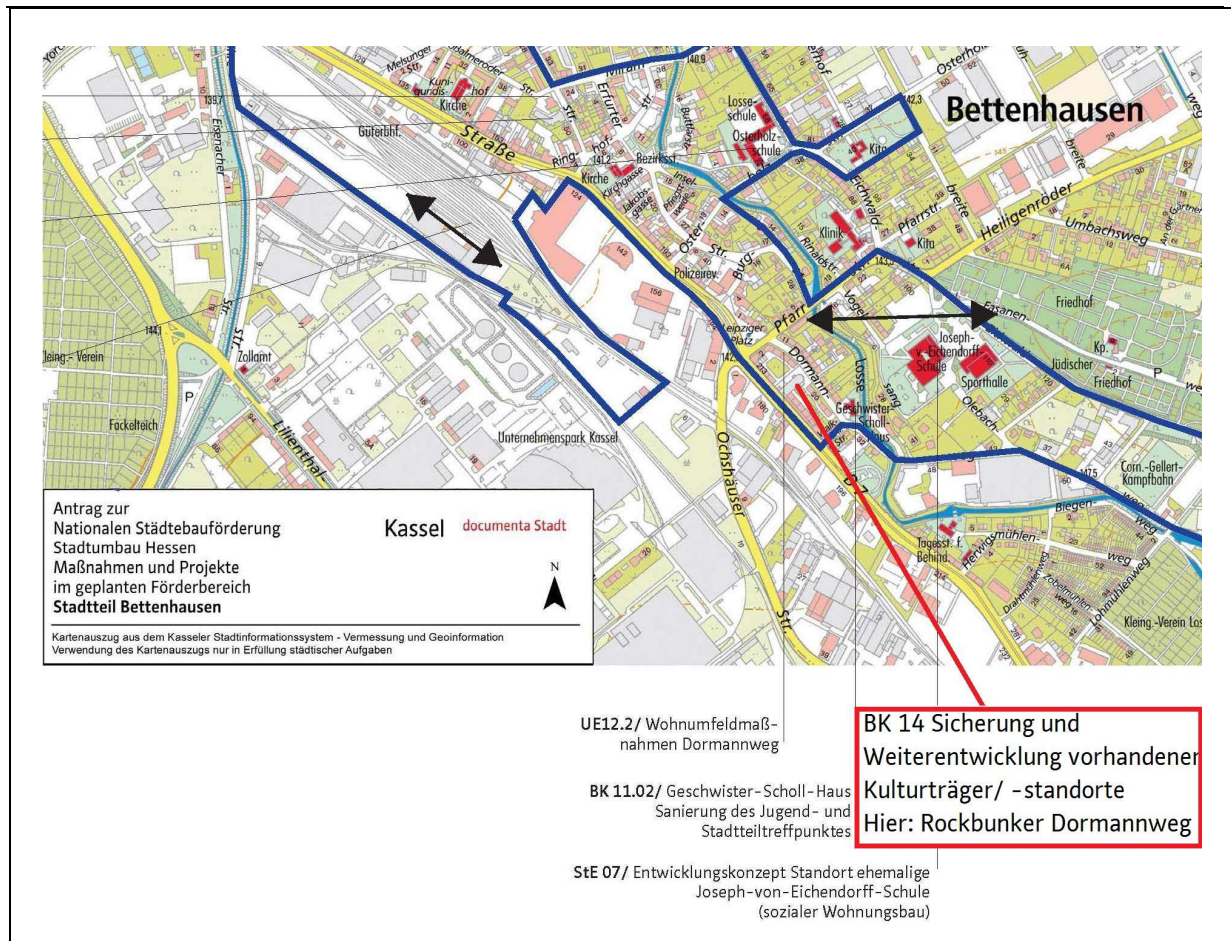

Finanzierung

Geschätzte Gesamtkosten (in EUR)	2.730.000 €
Im Programm Stadtumbau in Hessen förderfähige Kosten (in EUR)	2.730.000 €
Förderpriorität	Kurz- mittelfristig
Kostenart mit Erläuterung	X. Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden Modernisierung und Ausbau des ursprünglich als Lagerraum genutzten Hochbunkers
Sonstige Finanzierungen/ Fördergeber:	Keine

Einzelmaßnahmenbezeichnung	Sicherung und Weiterentwicklung vorhandener Kulturträger/-standorte Hier: Rockbunker Dormannweg
Einzelmaßnahmennummer	BK 14
Durchführungszeitraum	2017
Träger der Einzelmaßnahme	Mielke + Freudenberg Architekten Carl-Schurz-Straße 125 28209 Bremen
Eigentümer der Einzelmaßnahme	Mielke + Freudenberg Architekten Carl-Schurz-Straße 125 28209 Bremen
Nutzer der Einzelmaßnahme	Der Kulturverein Rockbüro e.V. mit derzeit circa 20 angeschlossenen Bands unterschiedlicher Generationen zuzüglich circa weiterer 40 Bands im Zuge der Nachverdichtung des neuen größeren Standorts sowie einzelne Musiker (Produktion) und deren MusikschülerInnen (Instrumentalunterricht). Insgesamt können sich 80-140 Beteiligte MusikerInnen aus Kassel und Umgebung im Probezentrum ansiedeln.

Projektbeschreibung:

<p>Ist Situation Der Verein Rockbüro Kassel e.V. nutzt seit vielen Jahren einen Hochbunker im Stadtteil Bettenhausen als Bandprobestandort für circa 15-20 Musikgruppen, diverser Workshops und für die Bereitstellung von mobiler Veranstaltungstechnik für Bandauftritte. Der Eigentümer dieses Bunkers, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, beabsichtigt das Objekt in absehbarer Zeit zu veräußern. Damit endet die derzeitige kulturelle Nutzung in absehbarer Zeit an diesem Standort. Vor diesem Hintergrund sind der Verein Rockbüro e.V. und die Stadt Kassel mit den neuen Eigentümern eines weiteren Hochbunkers in Bettenhausen (Dormannweg) ins Gespräch gekommen, um eine Umsiedlung der Musikbands an den Standort Dormannweg zu prüfen.</p> <p>Ziele/ Planung Als eine wesentliche Baumaßnahme, um den Hochbunker als Bandprobezentrum langfristig umnutzen zu können, ist die Installation eines Stromaggregats im Gebäude notwendig: Der im Gebäude anliegende Stromanschluss ist nicht ausreichend, um die geforderten mindestens 70% des rechnerischen Gesamtstrombedarfs im Bandprobezentrum zu erbringen.</p> <p>Arbeitsstand/ weitere Schritte Die Installation des Stromaggregats ist für Herbst 2017 als eine der letzten Baumaßnahmen vor Inbetriebnahme geplant, die dann circa Ende 2018 erfolgen soll.</p>



Finanzierung

Geschätzte Gesamtkosten (in EUR)	120.000 €
Im Programm Stadtumbau in Hessen förderfähige Kosten (in EUR)	120.000 €
Förderpriorität	Kurzfristig
Kostenart mit Erläuterung	X. Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden Technische Modernisierung, die Notwendig ist um den Betrieb aufnehmen zu können
Sonstige Finanzierungen/ Fördergeber:	Keine

5.4 Handlungsfeld Umwelt und Energie

Bei dem Handlungsfeld Umwelt und Energie haben sich bei der Erarbeitung des ISEK folgende Zielsetzungen herauskristallisiert:

- Grünraumvernetzung und Anbindung an vorhandene Grünräume
- Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten im urbanen öffentlichen Raum
- Bewegungs- und Gesundheitsförderung als Bestandteil einer integrierten Stadtentwicklung
- Verbesserung der Umweltqualität/ des Klimaschutzes
- Beachtung/ Umsetzung der nationalen Klimaschutzziele

Folgende Maßnahmen sind in diesem Handlungsfeld verankert:

- UE 01 Freiraumplanerisches Strukturkonzept zur Verbesserung der kleinklimatischen Verhältnisse und zur Vernetzung der Grünräume, Spiel- und Aufenthaltsflächen (prioritäre Maßnahme)
- UE 01.1 Grünraumvernetzung durch Straßenraumbegrünung (prioritäre Maßnahme)
- UE 02 Fortführung der Renaturierung an den Gewässern Losse und Wahlebach
- UE 06.3 Yorckstraße – Wegeverbindung und Fahrradrouten in Verbindung mit den Maßnahmen StE 01 und MI01.1
- UE 07 Erweiterung und Verlängerung des Fuldauferweges
- UE 08 Parkartige Durchgrünung im Bereich des Bettenhäuser Bahnhofs
- UE 09 Familiensportplatz im Kasseler Osten (prioritäre Maßnahme)
- UE 11.2 Spielplatz Hafenstraße
- UE 12.1 Errichtung eines Mehrgenerationenspielplatz Großalmeroder Straße in Verbindung mit Maßnahme BK 07.4 (prioritäre Maßnahme)
- UE 12.2 Wohnumfeld Dormannweg
- UE 13.2 Bolz- und Spielplatz Jahnstraße

Maßnahmen, die als prioritär eingestuft sind, sind über ein separates Projektblatt erläutert.

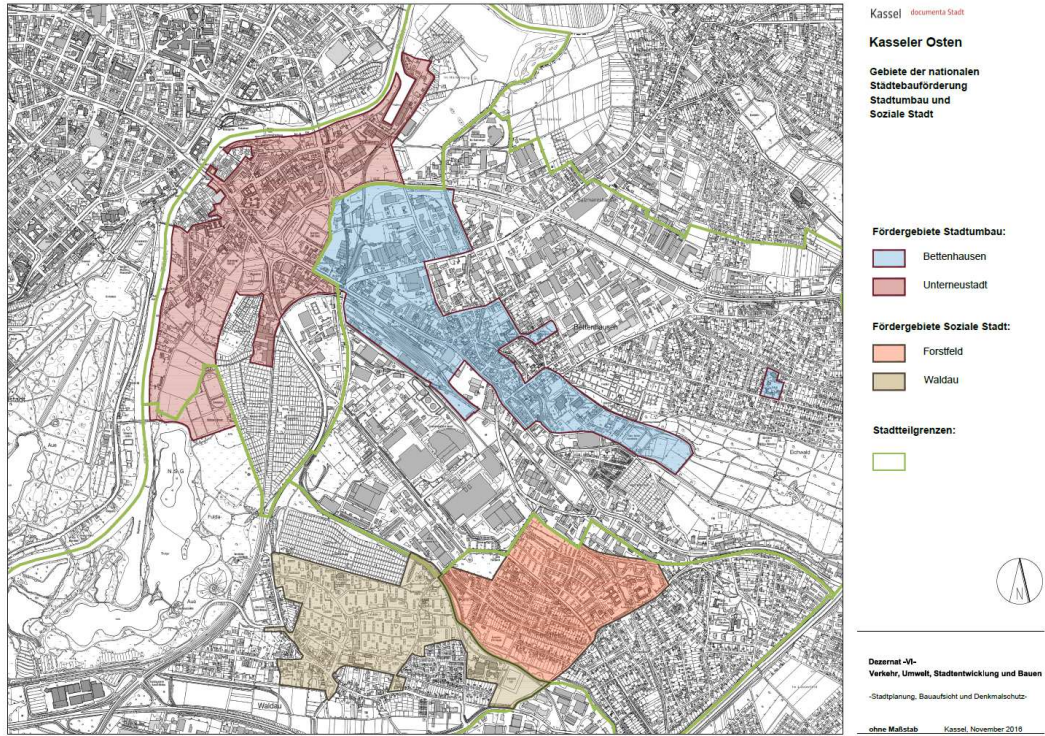
Einzelmaßnahmenbezeichnung	Freiraumplanerisches Strukturkonzept zur Verbesserung der kleinklimatischen Verhältnisse und zur Vernetzung der Grünräume, Spiel- und Aufenthaltsflächen
Einzelmaßnahmennummer	UE 01
Durchführungszeitraum	2018
Träger der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Umwelt – und Gartenamt, Umweltplanung Bosestraße 15 34121 Kassel
Eigentümer der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Umwelt- und Gartenamt, Umweltplanung Bosestraße 15 34121 Kassel
Nutzer der Einzelmaßnahme	Bewohner der östlichen Stadtteile und die allgemeine Öffentlichkeit

Projektbeschreibung:

<p>Ist-Situation Mangelhafte Grünversorgung insbesondere der zentralen Ortslagen, teilweise ungünstige kleinklimatische Verhältnisse, schlechte Erreichbarkeit der Grün- und Erholungsbereiche Fulda, Karlsau und BuGa-Seen.</p> <p>Ziele / Planung Das Strukturkonzept soll Maßnahmen zur Verbesserung der Grünvernetzung, zur Bereitstellung von Erholungsraum, zur Anpassung an den Klimawandel sowie zum Artenschutz aufzeigen. Dazu sind Handlungsbedarfe und –verbote (möglichst parzellenscharf) zuzuordnen. Als Schwerpunkte für die Schaffung zusätzlicher ‚Grünflächen‘ in unterschiedlicher Form und Größe werden insbesondere gesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt vorhandener und Entwicklungsmöglichkeiten zusätzlicher stadtklimatisch relevanter Frischluftleitbahnen, • Schaffung zusätzlicher Grünverbindungen zur Vernetzung von Grünflächen bzw. zur besseren Erreichbarkeit benachbarter Grünflächen, • Aufzeigen vorhandener Brachflächen zur Schaffung zusätzlicher Grünflächen unter schieidlicher Art durch Entsiegelung, u.a. Identifizierung von Flächen für Gemeinschaftsgärten, • Schaffung ‚grüner Trittsteine‘ in Gebieten erhöhter Verdichtung, mit einem erhöhten Versiegelungsgrad, • Schaffung von Straßenbegleitgrün als Verbindungselement bzw. zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität, • Aufzeigen von Potenzialen zur Gebäudebegrünung. <p>Das Konzept soll konkrete Maßnahmen entwickeln (mit Priorisierung) und deren Umsetzbarkeit sowie die dazu notwendigen Schritte dokumentieren.</p>
--

Arbeitsstand / weitere Schritte

Im Rahmen der Konzepterstellung kann auf umfangreich vorliegende (GIS-)Daten sowie Konzeptergebnisse, z.B. ‚Klimaschutzteilkonzept – Anpassung an den Klimawandel‘ zurückgegriffen werden.



Finanzierung

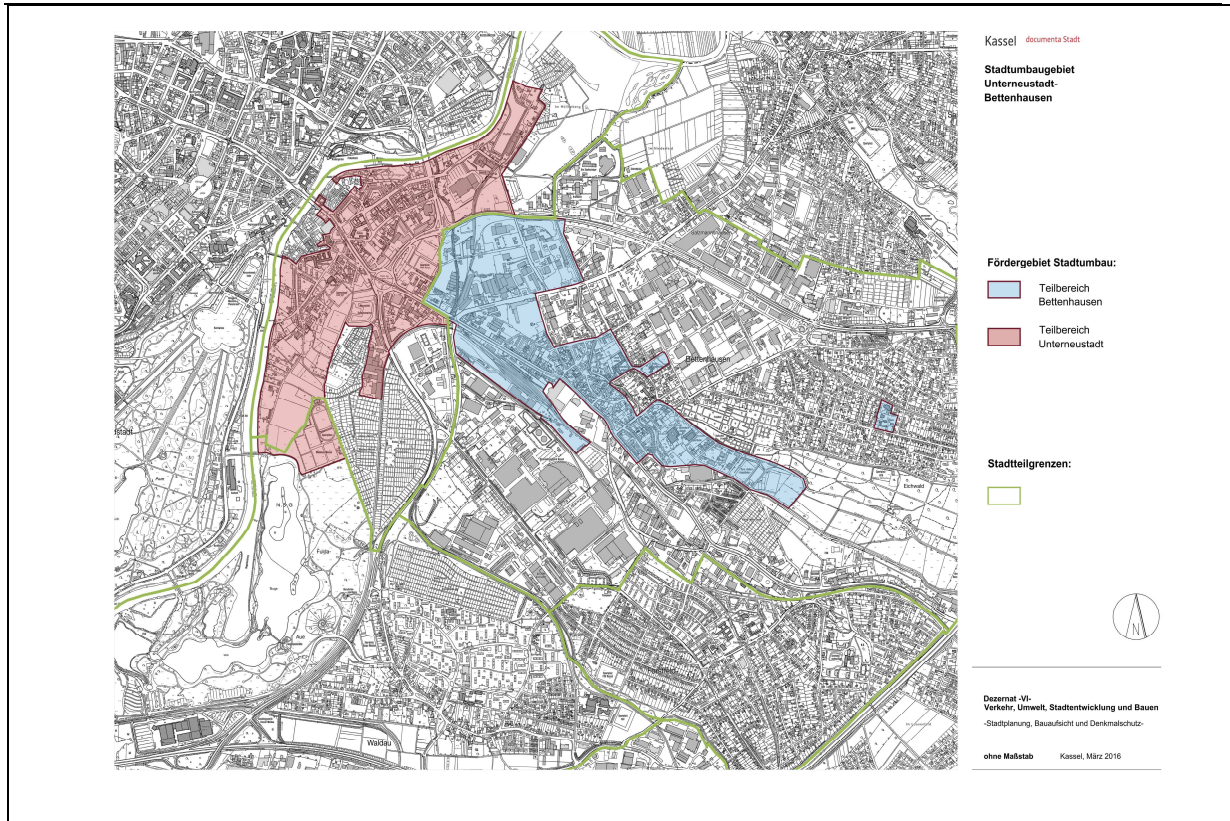
Geschätzte Gesamtkosten (in EUR)	Gesamtkostenschätzung für Konzept 66.000 € Anteil Stadumbau: 42.500 €, Verbleibende Kosten von 23.500 € werden aus dem Programm Soziale Stadt erbracht.
Im Programm Stadumbau in Hessen förderfähige Kosten (in EUR)	42.500 €
Förderpriorität	kurzfristig
Kostenart mit Erläuterung	I. Vorbereitung der Einzelmaßnahme
Sonstige Finanzierungen/ Fördergeber:	Keine

Einzelmaßnahmenbezeichnung	Grünraumvernetzung durch Straßenraumbegrünung
Einzelmaßnahmennummer	UE 01.1
Durchführungszeitraum	2020
Träger der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Umwelt- und Gartenamt Bosestraße 15 34121 Kassel
Eigentümer der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Umwelt- und Gartenamt Bosestraße 15 34121 Kassel
Nutzer der Einzelmaßnahme	Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Unterneustadt und Bettenhausen

Projektbeschreibung:

Diese Maßnahme ist ein Folgekonzept aus der Maßnahme UE 01 „Freiraumplanerisches Strukturkonzept“.

Es hat als Ziel die kleinklimatischen Verhältnisse in den Stadtteilen Unterneustadt und Bettenhausen zu verbessern, insbesondere in den durch starke Versiegelungen betroffenen Überwärmungsgebieten.



Finanzierung

Geschätzte Gesamtkosten (in EUR)	100.000 €
Im Programm Stadtumbau in Hessen förderfähige Kosten (in EUR)	100.000 €
Förderpriorität	mittelfristig
Kostenart mit Erläuterung	VIII. Wohnumfeldmaßnahme Verbesserung der kleinklimatischen Verhältnisse
Sonstige Finanzierungen/ Fördergeber:	Keine

Einzelmaßnahmenbezeichnung	FamilienSportplatz im Kasseler Osten Konzept und Umsetzung
Einzelmaßnahmennummer	UE 09
Durchführungszeitraum	2019/2020
Träger der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Sportamt Frankfurter Straße 143 34121 Kassel
Eigentümer der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Umwelt- und Gartenamt Bosestraße 15 34121 Kassel
Nutzer der Einzelmaßnahme	Kinder, Jugendliche und Familien der Stadtteile Unterneustadt und Bettenhausen

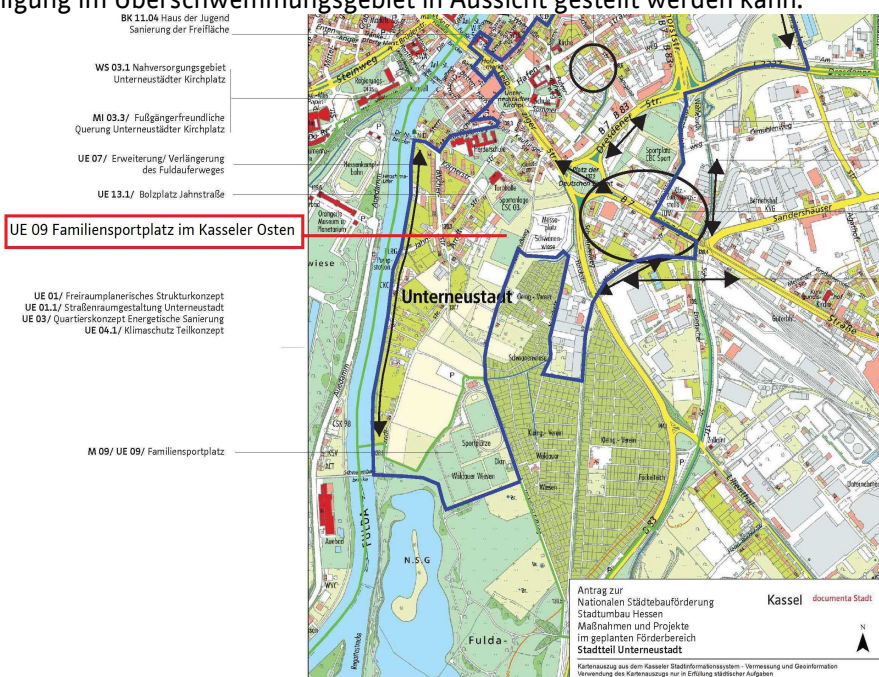
Projektbeschreibung:

<p>Ist-Situation Einrichtung eines Familiensportplatzes zur vereinsunabhängigen Nutzung.</p> <p>Ziele / Planung Konzeptentwicklung unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Sportentwicklungsplans und Standortsuche. Grundsätzlich wird die Lage des Sportplatzes des CSC 03 als i. O. angesehen, da dieser aus der Innenstadt noch gut erreichbar ist; das Jugendamt könnte sich eine Kombination mit einem Skateplatz und Parcours vorstellen; der Skateplatz Untere Karlsstraße ist oft durch andere Nutzungsanforderungen, durch andere Szenen und die mobilen Einbauten nicht optimal für Kinder und Jugendliche; außerdem gibt es oft Beschwerden der Anwohner wg. Lärm; Schallemissionen in Richtung Wohnbebauung der Unterneustadt müssen berücksichtigt werden, hängen davon ab, was tatsächlich geplant ist; daher ist z. Zt. keine verlässliche Aussage möglich; Nachtruhe ist einzuhalten, bei Nutzung zum nächtlichen Gelage ggf. durch Trinker könnten Probleme entstehen. In der Flutmulde sind Einbauten die den Fluss des Wassers behindern könnten oder die den vorhandenen Retentionsraum verkleinern grundsätzlich nicht möglich (gem. Wasserhaushaltsgesetz) eine Genehmigung für jedwede Anlage kann nur durch Obere Wasserbehörde RP erteilt werden. Kreative Lösungen sind erforderlich; ggf. Anlagen entlang des Weges, ggf. tiefer liegende Flächen durch die Retentionsraum geschaffen wird etc. . Tennisplätze werden durch unübersichtlichen Bewuchs derzeit als Angstraum eingeschätzt; hier müssten Veränderungen vorgenommen werden; die bestehende Tennishalle zum Sport und Aufenthalt zu benutzen hängt auch davon ab, in welchem baulichen Zustand sie sich befindet, ggf. muss ein Bausachverständiger ein Gutachten erstellen; Den bestehenden Spiel- und Bolzplatz der Jahnstraße in den Sportpark zu integrieren wird kritisch</p>

gesehen, da dieser eine große Bedeutung für die umliegenden Wohnbebauungen des Quartiers hat und der Familiensportpark eher eine Gesamtstädtische Bedeutung haben würde. Beides steht nicht in Konkurrenz sondern spricht unterschiedliche Bedarfe an.

Arbeitsstand/ weitere Schritte

Das Sportamt der Stadt Kassel klärt die Rahmenbedingungen mit dem Verein CSC 03 und lässt klären ob die Tennishalle für eine der angestrebten Nutzungen geeignet ist (baulicher Zustand). Wenn das Projekt inhaltlich umrissen werden kann muss mit der Oberen Wasserbehörde vorgeklärt werden, ob eine Genehmigung im Überschwemmungsgebiet in Aussicht gestellt werden kann.



Finanzierung

Geschätzte Gesamtkosten (in EUR)	350.000 €
Im Programm Stadtumbau in Hessen förderfähige Kosten (in EUR)	350.000 €
Förderpriorität	mittelfristig
Kostenart mit Erläuterung	VIII. Wohnumfeldmaßnahme Errichtung einer öffentlichen und vereinsunabhängigen Spiel- und Freifläche
Sonstige Finanzierungen/ Fördergeber:	Keine

Einzelmaßnahmenbezeichnung	Errichtung eines Mehrgenerationenspielplatz Großalmeroder Straße In Verbindung mit Maßnahme BK 07.4 Stadtteilzentrum Agathof e.V.
Einzelmaßnahmennummer	UE 12.1
Durchführungszeitraum	2019/ 2020
Träger der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Umwelt- und Gartenamt Bosestraße 15 34121 Kassel
Eigentümer der Einzelmaßnahme	Siehe Träger der Maßnahme
Nutzer der Einzelmaßnahme	Gruppen des Stadtteilzentrum Agathof e. V., Selbsthilfegruppe „die Nollis“ des Ludwig-Noll-Vereins für psychosoziale Hilfe e.V., Allgemeiner Gehörlosenverein Kassel und Umgebung gegr. 1889 e. V. und Stadtteilbevölkerung aller Altersgruppen von Bettenhausen

Projektbeschreibung

Ist-Situation

Das Stadtteilzentrum Agathof e.V. ist eine Einrichtung die Hilfe zur Selbsthilfe anbietet, d.h. Menschen darin zu unterstützen, in und mit der Gruppe Sinn- und Handlungsperspektiven für die nacherwerbliche Zeit bzw. die Zeit nach der Familienphase zu entwickeln. Ziel ist die Entwicklung einer Eigentätigkeitskultur sowie sozio-kultureller Partizipation älterer Menschen zu unterstützen und zu fördern.

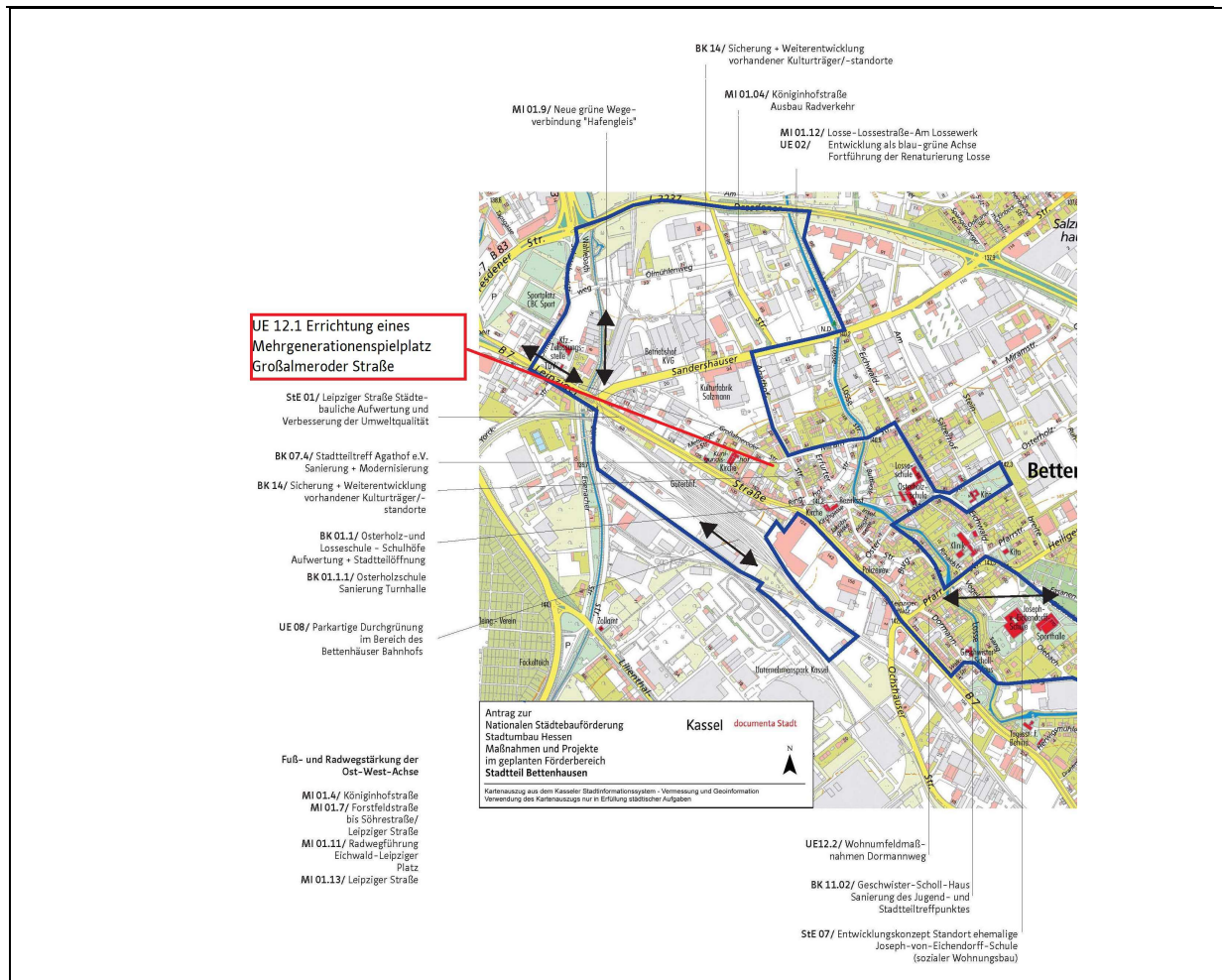
Unmittelbar angrenzend befindet sich eine städtische Grünfläche, welche als Parkanlage und im rückwärtigen Bereich als Kinderspielplatz angelegt ist.

Ziele / Planung

Die Grünfläche wird im gesamten Kontext des Stadtteils Bettenhausen als Trittstein der Grünverbindung vom Eichwald bis zur Fuldaaue bewertet und stellt sich als wichtige innerörtliche Grün- und Freifläche dar. Aufgrund der direkten Nähe zum Stadtteilzentrum Agathof e.V. sollen die Bedürfnisse der vornehmlich älteren Nutzergruppen mit den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Bettenhausen verknüpft und somit Synergien hergestellt werden. Hierfür soll ein Konzept für einen Mehrgenerationenspielplatz entwickelt und umgesetzt werden. Unterschiedliche Spiel und Sportgeräte, sowie Aufenthalts- und Ruhebereiche für alle Altersgruppen sollen hier Berücksichtigung finden und damit verbunden auch eine höhere Nutzerfrequenz bewirken.

Arbeitsstand / weitere Schritte

Die Maßnahme ist zur Anmeldung im Antrag 2018 vorgesehen.



Finanzierung

Geschätzte Gesamtkosten (in EUR)	200.000 €
Im Programm Stadtumbau in Hessen förderfähige Kosten (in EUR)	200.000 €
Förderpriorität	mittelfristig
Kostenart mit Erläuterung	VIII. Wohnumfeldmaßnahmen Öffentlich Herstellung einer Grünanlage mit Spielmöglichkeiten für alle Altersgruppen
Sonstige Finanzierungen/ Fördergeber:	Keine

5.5 Handlungsfeld Mobilität und technische Infrastruktur

Bei dem Handlungsfeld Mobilität und technische Infrastruktur konnten folgende Zielsetzungen im Rahmen des ISEK abgeleitet werden:

- Stärkung der Nahmobilität und des Umweltverbundes
- Reduzierung der Umweltbelastung
- Reduktion des Einsatzes fossil-kohlenstoffhaltiger Primärenergieträger im Mobilitätssektor
- Schaffung/ Stärkung einer nachhaltigen Mobilitätsstruktur für alle
- Verbesserung der Verkehrssicherheit und Gesundheit
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- Bedarfsgerechte Entwicklung der vorhandenen technischen Infrastruktur

Folgende Maßnahmen sind in diesem Handlungsfeld verankert:

- MI 01.1 Platz der Deutschen Einheit – Dresdener Straße
- MI 01.4 Köninghofstraße (prioritäre Maßnahme)
- MI 01.7 Forstfeldstraße bis Söhrestraße/ Leipziger Platz – Teilbereich der neuen grünen Trasse von Lohfelden bis Bahnhof Bettenhausen
- MI 01.9 Neue grüne Wegeverbindung „Hafengleis“ (prioritäre Maßnahme)
- MI 01.11 Radwegführung Eichwald – Leipziger Platz (prioritäre Maßnahme)
- MI 01.12 Losse – Lossestraße – Am Lossewerk Entwicklung und Ausbau als grüne und blaue Achse
- MI 01.13 Leipziger Straße – Lückenschluß zum Platz der Deutschen Einheit
- MI 03.1 Fahrradverleihsystem Konrad im Kasseler Osten (prioritäre Maßnahme)
- ~~MI 03.2 Schulisches Mobilitätsmanagement (prioritäre Maßnahme)~~

Maßnahmen MI 03.2 und MI 08 aus Gründen der Programmausrichtung mit Schreiben vom 02. Mai 2018 gestrichen

- MI 03.3 Unterneustädter Kirchplatz – Fußgängerfreundliche Ampelschaltung (prioritäre Maßnahme)
- MI 03.3.1 Unterneustädter Kirchplatz – Anpassung der Überwege und Aufstellbereiche (prioritäre Maßnahme)
- MI 03.5 Verbesserung der Straßenräume – z.B. Schaffung von Aufenthaltsqualitäten
- MI 03.5.1 Platz- und Straßenraumgestaltung Hafenstraße ((prioritäre Maßnahme) **neu aus 2018**)
- MI 03.6 Erweiterung der Fahrradabstellanlagen in den stadtteilzentren
- MI 03.7 Aktionstage und Veranstaltungen – Errichtung temporärer Spielstraßen

-
- MI 03.8 Verbesserung des Verkehrsklimas und der Verkehrssicherheit
 - ~~• MI 08 Verkehrsberuhigung vor Schulen/ Kitas und auf Schulwegen (prioritäre Maßnahme)~~
 - MI 10 Verkehrsberuhigung in zentralen Bereichen

Maßnahmen MI 03.2 und MI
08 aus Gründen der
Programmaus-richtung mit
Schreiben vom 02. Mai 2018
gestrichen

Die Maßnahmen, die als prioritär eingestuft sind, sind über ein separates Projektblatt erläutert.

Einzelmaßnahmenbezeichnung	Königinhofstraße Ausbau und Vernetzung als nutzerfreundliche Radwegeverbindung
Einzelmaßnahmennummer	MI01.4
Durchführungszeitraum	2019/ 2020
Träger der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Straßenverkehrs- und Tiefbauamt Obere Königsstraße 8 34117 Kassel
Eigentümer der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Straßenverkehrs- und Tiefbauamt Obere Königsstraße 8 34117 Kassel
Nutzer der Einzelmaßnahme	Lokale und überregionale Radverkehrsteilnehmer

Projektbeschreibung:

Ist-Situation

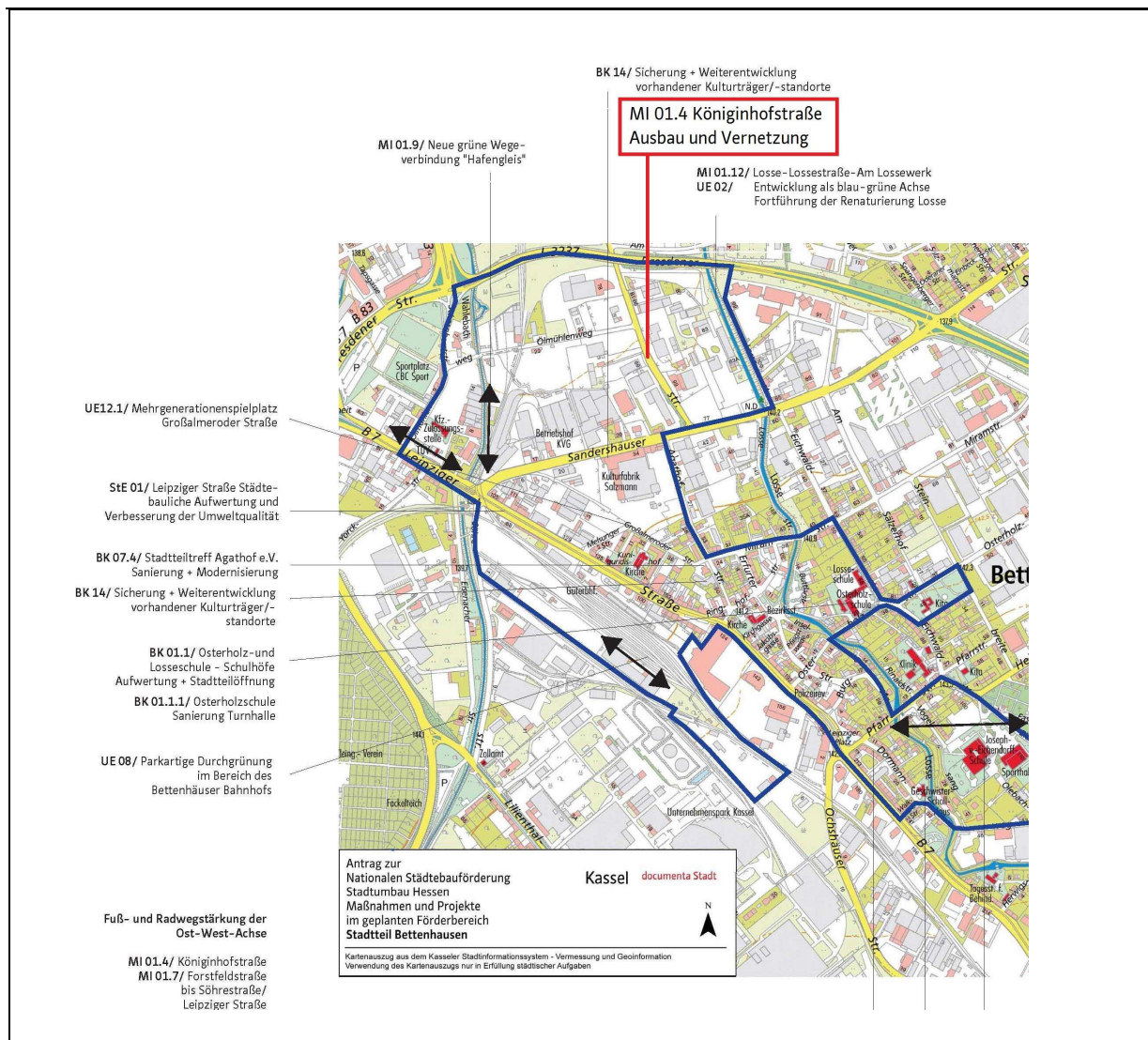
Im Rahmen der „Rad- und Fußwegeoffensive“ – Ausbildung einer Nord-Süd und einer Ost-West-Achse für den Fuß- und Radverkehr im Kasseler Osten ist die Königinhofstraße ein wichtiger Lückenschluss. Der Straßenabschnitt führt durch ein gewerblich geprägtes Areal, welches einen hohen Anteil an Schwerlastverkehr aufweist. Es gibt keinen gesondert geführten Radweg.

Ziele / Planung

Ziel ist die Verbesserung der Verbindung der Stadtteile untereinander sowie zur Innenstadt/ Universität/ Naherholung mit der Sicherstellung von Stringenz und Stetigkeit in der Radwegführung.

Arbeitsstand / weitere Schritte

Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Kassel erstellt z.Z. eine Machbarkeitsstudie, in der verschiedene Ausbau- und Gestaltungsvarianten untersucht werden sollen. Das Ergebnis soll die Grundlage für die Antragsstellung in 2018 bilden. Vorgesehen ist die Förderung der Planungskosten durch das Stadtumbauprogramm zu beantragen, der Ausbau soll überwiegend durch GVFG-Mittel erfolgen.



Finanzierung

Geschätzte Gesamtkosten (in EUR)	100.000 €
Im Programm Stadtumbau in Hessen förderfähige Kosten (in EUR)	100.000 €
Förderpriorität	Kurz- mittelfristig
Kostenart mit Erläuterung	I. Vorbereitung der Einzelmaßnahme Planungskosten für die Entwurfs- und Ausführungsplanung
Sonstige Finanzierungen/ Fördergeber:	Keine

Einzelmaßnahmenbezeichnung	Neue grüne Wegeverbindung „Hafengleis“ Ab Hallenbad Ost zum Hafen
Einzelmaßnahmenummer	MI 01.9
Durchführungszeitraum	2018/ 2019
Träger der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Umwelt und Gartenamt - Abteilung Freiraumplanung Bosestraße 15 34112 Kassel
Eigentümer der Einzelmaßnahme	Magistrat der Stadt Kassel Umwelt und Gartenamt - Abteilung Freiraumplanung Bosestraße 15 34112 Kassel
Nutzer der Einzelmaßnahme	Fußgänger und Radfahrer, Bürger der östlichen Stadtteile Unterneustadt, Bettenhausen, Forstfeld, Waldau insgesamt öffentliche Nutzung

Projektbeschreibung:

Ist-Situation

Mangelhafte Grünversorgung, fehlende Vernetzung der Grün- und Wege und Freiflächen (Fuldaaue, Wahlebach-grünzug)

Ziele / Planung

Die städtebaulichen Ziele „Verbesserung der Wegebeziehungen“ und „Grünraumvernetzung“ jeweils innerhalb und zwischen den Stadtteilen werden mit dem Projekt im Verbund erreicht. Die Entwicklung einer begrüneten Wegeverbindung zwischen Wahlebachgrünzug und Fuldaaue auf der Trasse des ehemaligen Hafengleises sorgt für eine alternative Wegeverbindung zwischen den östlichen Stadtteilen und der Universität, sowie für eine verbesserte Grünvernetzung. Das Projekt dient der Verbesserung der Grünversorgung im benachteiligten Überwärmungsgebiet im Bereich Bettenhausen und sorgt für eine Verbesserung der Zugänglichkeit von Grünflächen in einem mit Grünflächen unterversorgtem Stadtteil.



Arbeitsstand / weitere Schritte

Vorplanung liegt vor. Ausführungsplanung und Grunderwerb als nächste Schritte erforderlich.